

Der Ablativ als Kasus der adverbialen Bestimmung I

1. Für die adverbiale Bestimmung (AB) kennt der Lateiner einen eigenen Kasus, den Ablativ.

2. Der Ablativ wird verwendet als **adverbiale Bestimmung**

a.) **des Ortes** (Ablativ des Ortes, ablativus loci), an dem jemand oder etwas ist bzw. etwas geschieht. Vor diesem Ablativ steht eine **Präposition** (z.B. „in“ = in / an / auf, „sub“ = unter und andere mehr). Dieser Ablativ gibt Antwort auf die Frage: „Wo?“

Aulus in villa dormit. = Aulus schläft im Landhaus.

b.) **der Begleitung oder Gemeinschaft** (Ablativ der Gemeinschaft, ablativus sociativus), um anzugeben, mit wem oder was zusammen etwas getan wird oder geschieht. Vor diesem Ablativ steht **immer die Präposition „cum“** (= [zusammen] mit); er antwortet auf die Frage: „Mit wem oder was (zusammen)?“ Z.B.:

Aulus cum amica ambulat. = Aulus geht (zusammen) mit seiner Freundin spazieren.

c.) **des Ausgangspunktes oder der (räumlichen) Trennung bzw. des Getrenntseins** (Ablativ der Trennung, ablativus separativus). Er steht **mit Präposition** (z.B. „e/ex“ = „aus“; „a/ab“ = „von...her“; „sine“ = „ohne“). Er antwortet auf die Fragen „Von wo her? Aus wem/was?“ bzw. „Ohne wen/was?“

Aulus e villa currit. = Aulus läuft aus dem Landhaus.

Aulus sine amica ludit. = Aulus spielt ohne seine Freundin.

D.) **der Art und Weise**, wie sich ein Vorgang vollzieht (= Ablativ der Art und Weise, ablativus modi). Er steht grundsätzlich mit der Präposition „cum“ (= „mit“). Die Leitfrage lautet hier: „Wie?“ Z.B.:

Claudius epistulam cum voluptate legit. = Claudius liest mit Vergnügen den Brief.